

„Die bitteren Tränen der Petra von Kant“

von R. W. Fassbinder

Waldbühne Aigen

Besuchen Sie von Mai bis September den einzigen Gastgarten mit laufend kulturellem Angebot (neben Gasthof Schloss Aigen). Bei Schönwetter geöffnet ab 15 Uhr.

Warme und kalte Imbisse. Theater und Musikveranstaltungen für Erwachsene und Kinder. Firmenfeiern, Kindergeburtstage, Schulfeiern usw. auf Anfrage – auch außerhalb der Öffnungszeiten mit Speisen nach Vereinbarung.

Auftrittsmöglichkeiten für kulturelle Darbietungen jeglicher Art. Juli und August Aufführungen der Komödie „Ein idealer Gatte“ von Oskar Wilde.

Info: +43 664 - 39 22 467



Besetzung

PETRA VON KANT	Nadine Mühlböck
GABRIELE VON KANT	Caroline Gutheil
VALERIE VON KANT	Margit Schuller
KARIN THIMM	Jaqueline Rehak
SIDONIE VON GRASENABB	Sabine Hajdu-Perschy
MARLENE	Franziska Oberholzner

REGIE

Helmut Vitzthum

Vorstellungstermine: 26. April 2006
27. April 2006
03. Mai 2006
04. Mai 2006

jeweils 20 Uhr

Kleines Theater I Schallmoos

Reservierung: 0662-872154

Petra von Kant, erfolgreiche Modeschöpferin, lebt mit ihrer Bediensteten Marlene in einem luxuriösen Appartement. Als ihre alte Freundin Sidonie zu Besuch kommt, bringt diese eine Reisebekanntschaft, die junge Karin, mit. Petra verliebt sich in Karin und verspricht ihr eine Karriere als Fotomodell. Karin sieht ihre Chance und zieht zu Petra.

Doch schon bald langweilt sie sich und sucht Abwechslung mit Männern. Als überraschend ihr Mann aus Australien nach Europa kommt und sie anruft, verlässt Karin Petra.

Die Modeschöpferin erträgt die Trennung nicht und reagiert mit Verzweiflung und Hysterie.

Ein halbes Jahr später hat Petra Geburtstag und wartet sehnsüchtig auf ein Zeichen von Karin. Doch nur ihre Tochter, ihre Mutter und Sidonie kommen. Petra provoziert eine Auseinandersetzung und erleidet einen Nervenzusammenbruch.

Sie erholt sich langsam und beginnt zu verstehen wie Liebe eigentlich sein müsste. „Ich habe Karin nicht geliebt, ich habe sie nur besitzen wollen.“

Fassbinder wollte hier einen Text über die Unmöglichkeit der Liebe schreiben, solange Machtansprüche das Verhalten der Menschen bestimmen. Alle sind gefangen im alten Spiel von Besitzgier und Eifersucht, Unterdrückung und Abhängigkeit.

Dieses Projekt wurde realisiert mit Unterstützung
des

-Kulturfonds

 ERSTE BANK

 SPARKASSE

 Kultur
Land Salzburg

 KULTUR
STADT : SALZBURG

 HOSI
SALZBURG

office@hosi.or.at
www.hosi.or.at